Catharina Schiffmann aus der Q2 des Gymnasiums gewinnt den internationalen Wettbewerb „Fact Scouts“



Fact-Scouts-Gewinnern Catharina Schiffmann aus dem Jahrgang Q2 des SGB. Foto: Kroik/SGB

Catharina Schiffmann aus dem Jahrgang Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gewann den internationalen Wettbewerb „Faktendetektive“ (Fact Scouts) im Fach Englisch in der Kategorie der 17-Jährigen. Sie verfasste unter der Betreuung von Frau Kroik einen außerordentlich guten Text über die Verbreitung von Fake News.

In ihrem Text „The lies within“ beschrieb Catharina aus der Perspektive der Fake News sehr bildhaft, originell und lebendig, wie falsche Nachrichten sich verbreiten. Für ihre sprachlichen und künstlerischen Leistungen erhielt sie eine

Videokamera und nahm von November bis Dezember 2021 am digitalen Workshop in einem internationalen Team teil.

Catharina: „In dem Workshop trafen wir uns alle zwei Wochen und lernten lehrreiche Dinge über Fake News – wie sie z.B. verbreitet werden und wie man sie erkennen kann. Am besten hat mir die Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Herkunft gefallen. Man konnte viele interessante Menschen kennenlernen und viele Verbindungen knüpfen.“ Insgesamt nahmen an den Workshops 60 Schülerinnen und Schüler teil, die aus Frankreich, Spanien, England, Schottland, Schweden und den Niederlanden stammten.

Der Schülerwettbewerb wurde vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz, dem Institut Francais, dem Instituto Cervantes und dem British Council organisiert. Die Jugendlichen setzten sich in ihren Teams mit dem Thema Fake News kritisch-reflektiert, analytisch und kreativ auseinander. Zudem wurden ihnen notwendige Werkzeuge und Kenntnisse für die Erstellung erfolgreicher Medienprodukte vermittelt.

WFG lädt ein: Kostenloser Programmierkurs für Kinder und Eltern

Was macht ein Programmierer und worauf kommt es eigentlich beim Schreiben von Computerprogrammen an? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Jungen und Mädchen ab Klasse 7 gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson im Rahmen eines Online-Programmierkurses, zu dem das bei der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) angesiedelte zdi-

Netzwerk Perspektive Technik für Samstag, 29. Januar, von 10:00 bis 15:00 Uhr einlädt.

„Im Rahmen des Kurses lernen die Jugendlichen und deren Begleitpersonen die wesentlichen Werkzeuge zur Softwareerstellung kennen und wenden diese in praktischen Aufgaben an. Da der Kurs online stattfindet und die Jungen und Mädchen an ihren eigenen Rechnern teilnehmen, können sie bei Interesse im Nachgang ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter vertiefen“, erklärt Matthias Müller von der WFG Kreis Unna. Als Referenten konnte Nils Reuter, Geschäftsführender Gesellschafter bei der Hammando GbR, gewonnen werden. Er wird den Jugendlichen die Grundbausteine des Programms „Karel“ vermitteln. „Anhand von kleineren Problemstellungen werden die Schülerinnen und Schüler dann Lösungen entwickeln und diese in einen Programmcode umsetzen“, so Reuter.

„Die erwachsenen Begleitpersonen brauchen wir natürlich bei dem Online-Kurs nicht als Aufpasser. Ganz im Gegenteil, wir erhoffen uns davon, dass sich im Anschluss an den Kurs Kind und Eltern- bzw. Großelternteil gegenseitig motivieren und an dem Thema dranbleiben,“ so Matthias Müller abschließend.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Januar an veranstaltung@wfg-kreis-unna.de möglich.

„Tag der offenen Tür“ der Realschule am kommenden Freitag als Videokonferenz

Trotz der bereits umfangreich fertiggestellten Planung hat sich die Realschule Oberaden in Anbetracht der pandemischen

Lage dazu entschlossen, den Tag der offenen Tür in diesem Jahr zum Schutz aller Beteiligten und zur Reduzierung von Kontakten am kommenden Freitag, 14. Januar, ab 17.30 Uhr ausschließlich online durchzuführen.

Unter dem Motto „Miteinander? Sicher! Aber sicher miteinander!“ haben interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz Einblicke in die Schule zu erhalten. Nach der Präsentation zu Beginn wird es ausreichend Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und sich intensiv auszutauschen. Der Link zur Videokonferenz wird ab 17.00 Uhr auf der Homepage sowie dem Instagram-Kanal der Realschule Oberaden unter diesem Link https://www.realschule-oberaden.de/information/tag-der-offenen-tuer-online veröffentlicht. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

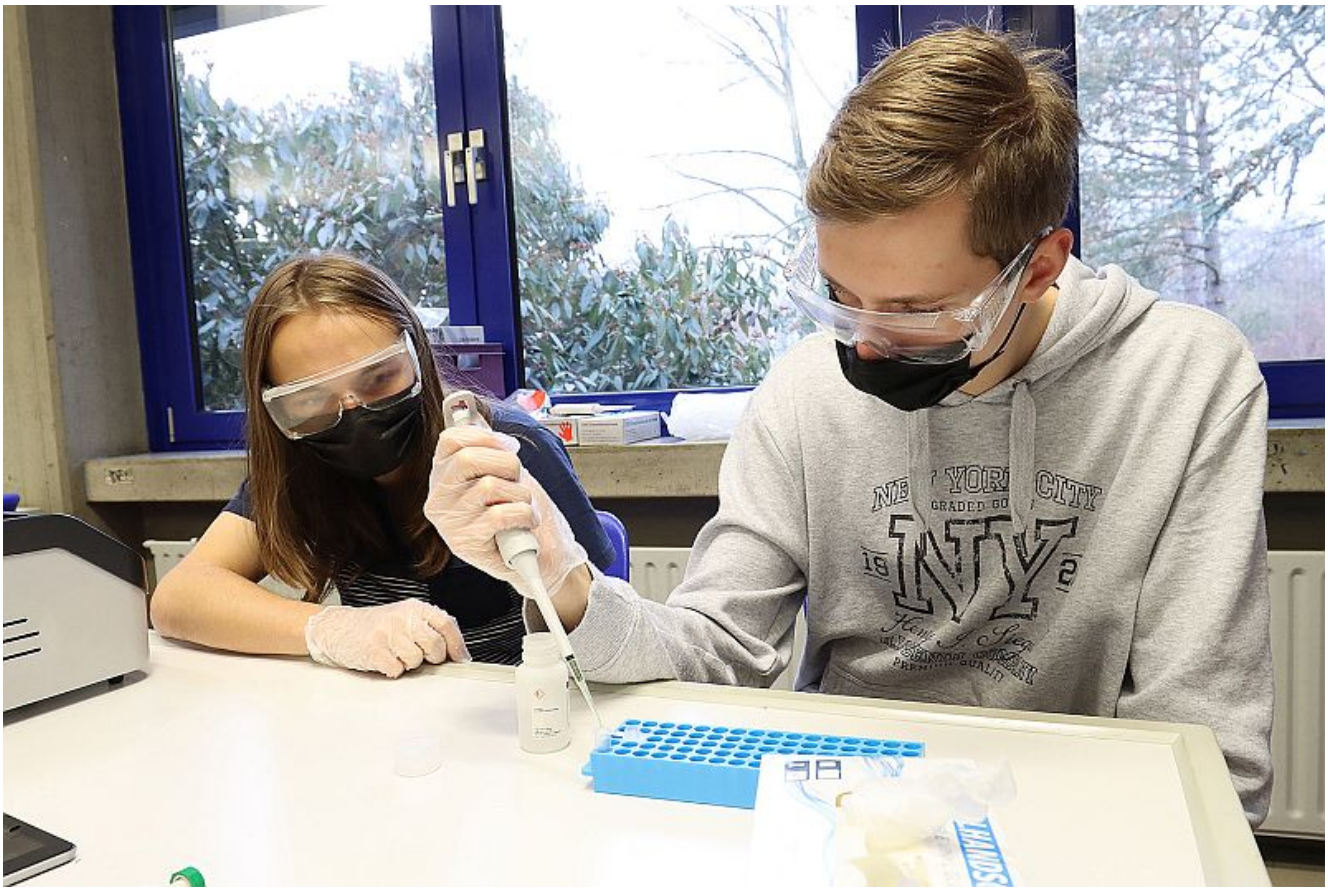
Grundschul-Elternabend der Gesamtschule virtuell in Form einer Videokonferenz

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen lädt am Dienstag, 11. Januar 2022, um 19 Uhr alle Grundschuleltern zu einem virtuellen Elternabend in Form einer Videokonferenz ein. Die ursprünglich angekündigte Präsenzveranstaltung im studio theater entfällt.

Über diesen Link: Gesamtschule Bergkamen: Aktuelle Nachrichten (gesamtschule-bergkamen.de) erreichen die Eltern die Homepage der Schule und bekommen dort den Link, um an der Videokonferenz teilzunehmen.

Eltern soll so die Gelegenheit geboten werden, über die Informationen auf der Homepage hinaus, an diesem Abend interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE zu gewinnen.

Bayer-Stiftung fördert naturwissenschaftlichen Unterricht in Bergkamen mit rund 24.000 Euro



Faszination Wissenschaft: Die Oberstufenschüler Xavier Hojczyk

(r.) und Max Zimmermann untersuchen in einem von der Bayer-Stiftung geförderten Projekt an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Dortmund die DNA von Insekten.

Wann sind pflanzliche Organismen gestresst? Wie verwandelt man einen alten Zirkuswagen in ein Wissenschaftslabor? Was haben der globale Kohlenstoffkreislauf und Mikroplastik mit dem Wachstum von Pflanzen zu tun? Mit diesen und weiteren spannenden Fragen beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler in insgesamt acht Projekten in Bergkamen, Dortmund, Hamm, Menden und Soest, welche die Bayer-Stiftung neu in das Förderprogramm „Science@School“ aufgenommen hat. Mit insgesamt fast 50.000 Euro unterstützt die Stiftung damit innovative und attraktive Ansätze der naturwissenschaftlichen Schuldbildung am Unternehmensstandort Bergkamen sowie in umliegenden Städten.

„Mit ihren praxisorientierten Projekten tragen engagierte Lehrerinnen und Lehrer den Erfindergeist ins Klassenzimmer“, sagt Dr. Dieter Heinz, Leiter des Bayer-Standorts Bergkamen. „Lebensnahe Inhalte aus Physik und Informatik, Biologie und Chemie sowie wichtige Themen wie Nachhaltigkeit werden dadurch für die Schülerinnen und Schüler erlebbar.“

Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 wurden bereits 65 Projekte an Schulen im Einzugsgebiet des Bayer-Standorts Bergkamen mit insgesamt 365.000 Euro gefördert. Alle Förderprojekte zielen darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen. Sie sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern den Spaß an Naturwissenschaften zu fördern und deren gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.

Aktuelle Förderprojekte an Schulen in Bergkamen

Willy-Brandt-Gesamtschule: Nachhaltigkeitslabor Kräutergarten

3.0

Aufbauend auf die – von der Bayer-Stiftung bereits mit finanzierten – Projekte „Kräutergarten“ und „Gewächshaus“ wird an der Willy-Brandt-Gesamtschule nun ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitslabor eingerichtet. Kinder und Jugendliche experimentieren dort zu den Grundlagen des Pflanzenwachstums. Dabei beschäftigen sie sich beispielsweise mit der Bedeutung des globalen Kohlenstoffkreislaufs und dem Einfluss von Mikroplastik auf das pflanzliche Wachstum.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren. Die Bayer-Stiftung unterstützt das Projekt mit 13.300 Euro.

Freiherr-vom-Stein-Realschule: Elektrik erfahren mit „DynaMot“

Die Nutzung des Experimentierkastens „DynaMot“ ermöglicht rund 120 Sechst- bis Achtklässlern eine anschauliche und physisch erfahrbare Begriffsbildung in der Elektrik. Kernstück ist ein Handgenerator, mit dem Schülerinnen und Schüler den Strom für die meisten ihrer Versuche selbst erzeugen. Die produzierte Menge hängt davon ab, wie schnell oder kräftig man den Generator dreht.

Abstrakte Begriffe wie Spannung, elektrischer Widerstand, Stromfluss oder Energieumwandlung werden durch die direkte körperliche Erfahrung zugänglich gemacht. Zudem schärft der Ansatz das Bewusstsein für den sparsamen Einsatz von elektrischer Energie. Die Stiftung ermöglicht die Umsetzung des Unterrichtskonzepts mit 5.100 Euro.

Realschule Oberaden: Lego-Roboter werden lebendig

An der Realschule Oberarden erlernen etwa 80 Sechstklässler die Programmiersprache „Scratch“. Mit der Software können einfache Programmierungen am PC vorgenommen und durch eine virtuelle Simulation sichtbar gemacht werden. Konkret geschieht dies über die Lego-Spike-Roboter, mit denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Missionen erfüllen – und

damit den Roboter sprichwörtlich zum Leben erwecken. Die Bayer-Stiftung fördert dieses Projekt mit 5.500 Euro.

Auf der Überholspur! IHK-Weiterbildungsprogramm für 2022 verfügbar

Rund 130 verschiedene Angebote stehen Interessierten ab sofort im Weiterbildungsprogramm der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund zur Verfügung. Unter dem Motto „Auf der Überholspur!“ beinhaltet es Tagesseminare, IHK-Zertifikatslehrgänge und Angebote aus der Höheren Berufsbildung. Speziell zugeschnittene Firmentrainings sind individuell und auf Wunsch buchbar. Weiterbildungen im Onlineformat, die nicht zuletzt durch die Pandemie an Bedeutung gewonnen haben, sind inzwischen fest im Angebot etabliert.

Neu im Jahr 2022 sind spezialisierte (Online-)Prüfungstrainings zu den Themen Rechnungswesen, wirtschaftsbezogene Qualifikationen sowie naturwissenschaftliche und technische Grundlagen. Für die Immobilienbranche wurde das Angebot um Tagesseminare zu den Themen Bauvertragsrecht, WEG-Recht und Umgang mit Mietern erweitert.

Auch für den betrieblichen Nachwuchs gibt es Neuigkeiten: Der Lehrgang „AZUBI-Kick-Off – Von Anfang an gut am Start“ begleitet die Auszubildenden in den ersten Wochen ihrer Ausbildung. Er gibt ihnen das nötige Rüstzeug, um sich möglichst schnell in die betrieblichen Arbeitsabläufe einzufinden. Soft Skills, die im beruflichen

Umfeld unverzichtbar sind und ein Stück mehr Sicherheit in der neuen Rolle des Auszubildenden bieten, sind ebenfalls Bestandteil.

Die Publikation „Auf der Überholspur! Weiterbildung 2022.“ und auch der zielgruppenspezifische Folder „AZUBI & Ausbilder. Weiterbildung 2022.“ sind als PDF-Downloads unter www.ihkdo-weiterbildung.de verfügbar.

Für weitere Fragen steht Susanne Wittke, Tel.: 0231 5417-418, E-Mail: s.wittke@dortmund.ihk.de, gerne zur Verfügung.

Klassen acht des Gymnasiums absolvieren in Köln Biparcours zum jüdischen Leben im Mittelalter



Die Achtklässler des Gymnasiums besuchten auch das Wallraf-Richartz-Museum1

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a, 8b und 8d machten sich auf den Weg nach Köln. Sie wollten mehr über jüdische Geschichte wissen und ihre Spuren außerhalb des Klassenraums erkunden. Dies kann man in Köln mit Hilfe eines von der Museumsschule entwickelten Biparcours, einer per Handy geführten Schnitzeljagd, umsetzen.

Die Gruppe hatte sogar das Glück, in Köln von Frau Kloppenburg, einer Mitarbeiterin der Museumsschule Köln, begrüßt zu werden. Sie hieß ihre Gäste nicht nur willkommen, sondern stand ihnen fachkundig auch bei kleineren technischen Schwierigkeiten zur Seite. Und so machten sich die Schülerinnen und Schüler ausgehend vom Kölner Dom auf den Weg in das ehemalige jüdische Viertel der Stadt. Über Aufgaben geleitet erfuhren sie etwas über jüdisches Alltagsleben im Mittelalter, konnten Überreste der Synagoge sehen und einen jüdischen Gelehrten seiner Zeit kennenlernen.

Auf der anderen Seite wurden die Achtklässlerinnen und Achtklässler auch mit dem Pogrom von 1349 konfrontiert, das in

Köln wütete; oder auch mit anti-jüdischen Überbleibseln, die bis heute z. B. am Kölner Dom zu finden sind.

Die Frage, wie man heute mit derartigen Überresten umgehen sollte, wurde im Anschluss an die Exkursion im Unterricht diskutiert.

Diese Exkursion war eingebettet in eine Unterrichtsreihe zur Thematik „Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen im Mittelalter.“

Besonderer Dank gilt dem Land NRW für die finanzielle Förderung und Frau Yildirim vom Integrationsmanagement der Stadt Bergkamen für ihre Beratung.

Workshop gegen Antisemitismus an der Realschule Oberaden



Unter der Anleitung von Dr. Rüdiger Traxler von der Deutschen Gesellschaft e.V. arbeiteten die Schüler*innen der 10. Klassen an der Realschule Oberaden in einem Workshop gegen Antisemitismus. Dabei betrachteten sie die Faktoren von Antisemitismus in der deutschen Geschichte. Zudem untersuchten sie aktuelle Äußerungen und Liedzitate auf menschenfeindliche Hintergedanken. Ziel ist es, das Gespür der Jugendlichen für Respekt und gegenseitige Achtsamkeit zu stärken. Sie sollen das Wissen und das Selbstbewusstsein erlernen, übergriffige Verhaltensweisen zu erkennen und zurückzuweisen.

VHS präsentiert Programm für 1. Halbjahr 2022: Aktuelle gesellschaftliche Trends im Fokus



Das neue VHS-Programm fürs erste Halbjahr 2022 liegt vor (v, l.): Bürgermeister Bernd Schäfer, Sabine Ostrowski und Manuela Sieland-Bortz.

Die Auswahl ist riesig und lässt keine Wünsche offen. Das verdeutlichten VHS-Leiterin Sabine Ostrowski und ihre Stellvertreterin Manuela Sieland-Bortz bei der Vorstellung des Programms der Volkshochschule Bergkamen für das erste Halbjahr 2022. Im Beisein von Bürgermeister Bernd Schäfer gingen sie insbesondere auf das Leitmotiv „Zusammen in Vielfalt“ ein, das viele Kurse berührt. Weitere Schwerpunkte bilden aktuelle

gesellschaftliche Trends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Das neue Semester startet am 24. Januar 2022 und umfasst 150 Kurse mit mehr als 7.500 Unterrichtstunden. Nachzulesen ist es im Internet unter www.vhs.bergkamen.de und in den mehr als 1.000 gedruckten Exemplaren des Programms, die in öffentlichen Gebäuden ausliegen.

Die neuen Kurse und Veranstaltungen sowie die etablierten Angebote decken eine Vielzahl an Fachgebieten ab. Diese reichen von Kultur und Kreatives über Politik und Gesundheit bis hin zu Fremdsprachen und EDV. Der beruflichen Bildung sowie der Grundbildung und den Schulabschlüssen gilt im nächsten Semester die besondere Aufmerksamkeit der VHS. „Die Volkshochschule steht für die Verbindung von Kulturen. Hier gehen tagtäglich Menschen aus aller Welt ein und aus, lernen Deutsch und bilden sich für ihre berufliche Zukunft weiter, indem sie beispielsweise ihren Schulabschluss nachholen“, verwies Sabine Ostrowski auf die wachsende Bedeutung von Bildung für eine vielfältige Gesellschaft.

Höhepunkte des Programms sind häufig nachgefragte Angebote wie das Weinseminar, Sprach-, Fitness- und Entspannungskurse sowie die Veranstaltungen rund um das Arbeiten mit dem PC. Interessante Angebote zu hochaktuellen gesellschaftlichen Trends ergänzen diese Auswahl. So gibt es Seminare zu den Themen Populismus und Medienkrise, Mobbing, Verkehrswende und Nachhaltigkeit – zum Beispiel zum Vermeiden von Plastik im Alltag und zum Trinkwasser. Im Bereich EDV bietet eine zusätzliche Dozentin gleich eine ganze Reihe an Neuerungen an. Das Gestalten einer Homepage steht ebenso auf dem Programm wie Online-Marketing, Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram und Bloggen für Einsteiger.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen nimmt das Team der VHS ab sofort persönlich, schriftlich, telefonisch und online an. Die Kontaktdaten finden sich im aktuellen Programm sowie im Internet unter www.vhs.bergkamen.de.

Musical-AG der Realschule Oberaden probt auf Sylt



Eine erfolgreiche Musicalfahrt absolvierte die Musical-AG der Realschule Oberaden. Auf Sylt wurden intensive Proben durchgeführt, um hoffentlich im März 2022 die Bühne entern zu können. Neben Piratinnen und Piraten fuhren natürlich auch Decks- und Maschinenpersonal mit, um das Schiff in die richtigen Bahnen zu lenken. Am Ende der Reise kamen alle Beteiligten gesund und voller Vorfreude zurück.

Pflegeschule und Bildungszentrum von TÜV NORD ziehen um in die Ernst-Schering-Straße

ab Dezember ist sowohl die Pflegeschule wie auch das Bildungszentrum von TÜV NORD Bildung an neuer Adresse zu finden: Bislang waren beide Weiterbildungseinrichtungen am ehemaligen bergmännischen Berufskolleg am Kleiweg untergebracht. Nun beziehen sie neue Räumlichkeiten an der Ernst-Schering-Straße 6. Die Pflegeschule ist unter der Telefonnummer 02307 208642 zu erreichen, das Bildungszentrum unter der Telefonnummer 01578 8349737.

Die Pflegeschule bietet u.a. die Ausbildung zur Pflegefachkraft, die Qualifizierung zur Behandlungspflege oder zur Betreuungskraft sowie weitere Fortbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege. Das Bildungszentrum führt u.a. Umschulungen durch, z.B. zum Kaufmann/zur Kauffrau im Gesundheitswesen oder für E-Commerce. Interessierte können sich unter den oben angegebenen Telefonnummern persönlich beraten lassen. Die verschiedenen Starttermine zu Beginn des nächsten Jahres können unter www.tuev-nord-bildung.de eingesehen werden.